

## Stechmücken und Glühwürmchen

30.07.2019

„Alles war voller Stechmücken. Die Kinder konnten nicht rausgehen zum Spielen. Ganze Dörfer waren wie ausgestorben, weil die Menschen bei schönstem Wetter und Sonnenschein in ihren Häusern geblieben sind. Der Himmel war manchmal schwarz vor Mücken. Am helllichten Tag. Schrecklich!“ Das war nicht eine der biblischen Plagen damals in Ägyptenland, sondern das waren Sommer-Tage in Kroatien. Meine kroatische Freundin erzählt mir von ihren Ferien zu Hause. So was hat es noch nie gegeben, jedenfalls kann sie sich nicht an so viele Mücken erinnern. Auch in einigen Gegenden in Deutschland ist es schlimm gewesen. Eine solche Mückenplage gibt es nur alle zehn Jahre, haben die Zeitungen geschrieben. Auch kein Trost, wenn gerade da der Urlaub ist und du kannst nicht an den See gehen und abends nicht draußen auf der Terrasse sitzen... Dabei wissen wir doch: Wer in Baden-Württemberg oder wie ich in Bayern beim „Volksbegehren Artenvielfalt: Rettet die Bienen“ unterschrieben hat, muss eben auch die Mücken in Kauf nehmen.

Mitten in der Mücken-Horror-Ferien-Erzählung hält meine Freundin plötzlich inne: „Aber weißt du, am Abend - da gab es auch diese“ - und sie malt mit ihren Fingern kleine, feine Punkte in die Luft und strahlt mich an. Ihr fällt das deutsche Wort nicht ein. Aber ich verstehe sie sofort: Glühwürmchen. Svitac heißen sie auf Kroatisch. Sie lacht und wir freuen uns beide und fangen an zu schwärmen. Wie schön es ist, im Sommer ganz überraschend Glühwürmchen zu sehen! Ich erinnere mich: Als Kind habe ich sie einmal gefangen - ganz vorsichtig und zärtlich - und sie in einer Streichholzsachtel mit ins Haus genommen. Ich hoffte, sie würden in meinem Kinderzimmer leuchten. Das ist aber nicht geglückt. Es waren auf einmal nur noch kleine graue Insekten und am nächsten Morgen waren sie gestorben. Festhalten ist nicht. Glühwürmchen sind Glück und Gnade.

Sie tauchen überraschend auf, nicht nach Plan, nicht überall und nur wenige Abende und Nächte im Sommer. Dann ist ihre Zeit wieder vorbei. Eigentlich ist das ein bisschen wie bei der Mückenplage. Sie geht vorbei. Ein paar Tage oder Nächte im Sommer. Meine Freundin und ich reden noch ein bisschen weiter, auch über die Mücken. Aber was bleibt, ist das Glühwürmchen-Glück in unseren Gesichtern. Es hat die Stechmücken vertrieben. Wieder mal der Beweis: Glühwürmchen machen glücklich.

Wenn ich könnte, ich würde ihnen einen Vers in der Bibel gönnen. Vielleicht „Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten“ oder einfach nur „Und siehe, es war sehr gut“.

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:  
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>  
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>